

# HANDBUCH DER ARCHITEKTUR.

[46762]

Unter Mitwirkung von Fachgenossen herausgegeben von

Prof. Dr. Josef Durm,  
Oberbaudirektor in Karlsruhe.Prof. Hermann Ende,  
Geh. Regierungsrath in Berlin.Prof. Dr. Eduard Schmitt,  
Geh. Baurath in Darmstadt.† Prof. Dr. Heinrich Wagner,  
weil. Geh. Baurath in Darmstadt.

Als neue Theile des „Handbuchs der Architektur“ erschienen soeben die folgenden Werke:

## Die Keramik in der Baukunst.

Von

Richard Borrman,

Regierungs-Baumeister und Direktorial-Assistent am Königl. Kunstgewerbe-Museum zu Berlin.

Mit 85 in den Text eingedruckten Abbildungen.

*Handbuch der Architektur. Erster Theil. 4. Band.*

10 Bogen Lex.-Oktav.

Geheftet *№ 8.— ord., № 6.— netto, № 5.60 bar.* In Halbfranz gebunden *№ 11.— ord., № 8.40 netto, № 8.— bar.*

In diesem Bande wird aus der Keramik dasjenige behandelt, was in den Bereich der Baukunst fällt, also im wesentlichen die dekorative Gestaltung und Ausstattung der Bauwerke durch Erzeugnisse der Töpferkunst.

Das Werk ist nicht allein für die Architekten und Kunstgelehrten, für die Kunstgewerbetreibenden und andere Kunstbessene, sondern auch für alle Anstalten und Fabriken, die sich mit der Herstellung keramischer Produkte befassen, von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit und dürfte von denselben begrüßt werden.

## Dächer im Allgemeinen. Dachformen. Dachstuhl-Constructionen.

Von

Dr. Eduard Schmitt und Theodor Landsberg,

Grossh. Hess. Geh. Bauräthe und Professoren an der techn. Hochschule zu Darmstadt.

= Mit 712 in den Text eingedruckten Abbildungen und 2 in den Text eingelebte Tafeln. =

*Handbuch der Architektur. Dritter Theil. 2. Band. 4. Heft.*

24 Bogen Lex.-Oktav.

Geheftet *№ 18.— ord., № 13.50 netto, № 12.60 bar.* In Halbfranz gebunden *№ 21.— ord., № 15.90 netto, № 15.— bar.*

Im ersten Theile dieses Heftes werden die verschiedenen Formen der Dächer zum ersten Male erschöpfend und durchweg systematisch vorgeführt. Eine völlig neue und überaus eigenartige Behandlung erfahren im zweiten Theile die Dachstuhl-Konstruktionen.

Das Buch ist für jeden Architekten und jeden Ingenieur, der eine Dach-Konstruktion zu entwerfen und auszuführen hat, ferner für die Studierenden des Bauwesens, endlich aber auch, wegen der vielen darin enthaltenen Beispiele und klar gefassten Regeln, für Zimmermeister und Eisen-Konstrukteure geeignet. Auch Maschinen-Werkstätten und Brückenbau-Anstalten, die sich mit der Herstellung grösserer Dachstuhl-Konstruktionen befassen, wird das Werk in mehr als einer Beziehung willkommen sein.

## Krankenhäuser.

Von

Oswald Kuhn,

Professor am Kgl. Kunstgewerbe-Museum und an der Kgl. Hochschule für die bildenden Künste zu Berlin.

Mit 454 in den Text eingedruckten Abbildungen und 22 in den Text eingelebte Tafeln.

*Handbuch der Architektur. Vierter Theil. 5. Halbband. 1. Heft.*

62 Bogen Lex.-Oktav.

Geheftet *№ 42.— ord., № 31.50 netto, № 29.40 bar.* In Halbfranz gebunden *№ 45.— ord., № 33.90 netto, № 31.80 bar.*

Die deutsche Litteratur besitzt bis jetzt kein eingehendes Werk über Krankenhausbau. In dem obigen Bande wird zum ersten Mal dieser wichtige Gegenstand der öffentlichen und privaten Gesundheitspflege in einem Umfange behandelt, wie er für das in Frage kommende Fachpublikum erforderlich ist.

Das Werk wird nicht allein für Architekten, Vorstände von Krankenhäusern und Medizinalbehörden ein wichtiges Nachschlagewerk werden, sondern auch von den Dozenten an den medizinischen Fakultäten der Universitäten, den ärztlichen Vereinen, den Beamten des Militär-Sanitätswesens etc. beachtet werden.

Zu jedem dieser Bände liess ich einen besonderen kleinen Prospekt in Oktav herstellen und stelle Ihnen Exemplare zum Versenden unter Couvert an die bezüglichen Interessentenkreise zur Verfügung.

Ich bitte um Ihre fortgesetzte Verwendung auch für die früher erschienenen Bände des „Handbuchs der Architektur“.

Stuttgart, den 25. Oktober 1897.

Arnold Bergsträsser, Verlagsbuchhandlung.